

Syllabus

BRS-A-2026-BRN-02 · brain rooms at night® - Noeka! - Die Noetik Late Night Lounge

Leitung: DI Mag. Peter Piccottini
brain rooms synopsis

Kursprofil

Format	brain rooms at night® / brain rooms synopsis I nucleus π
Zielgruppe	interessierte Erwachsene, Denker:innen, Gestalter:innen, Techniker:innen, Künstler:innen, Studierende, Menschen mit Interesse an Philosophie, Technologie und Zukunftsfragen
Dauer	maximal 2,5 Stunden
Vorkenntnisse	nicht erforderlich, sofern nicht im konkreten Kooperationsrahmen anders vereinbart
Preislogik	€ 75,00/ Person und Abend. Für brain rooms synopsis bzw. nucleus π Mitglieder gelten die in der jeweiligen Mitgliedskategorie vereinbarten Mitgliedsvorteile/ Person und Abend. Änderungen vorbehalten.

Format zu Noetik, Philosophie, Technikdenken, Kreativität, Ordnung, Chaos und bewusstes Fragen.
Philosophisches und technikphilosophisches Late-Night-Format: Denken am Rand des Udenkbaren, zwischen Ordnung, Chaos, Kreativität und der Geburt der Noetik.

1. Kurzbeschreibung

Noetik ist der Versuch, das Denken über das Denken zu einer Wissenschaft zu machen. Nicht als Philosophie-Seminar, nicht als Meditationskurs — sondern als ernsthafter Versuch, Ordnung und Chaos, Feld und Fraktal, Bewusstsein und Kreativität in Beziehung zu setzen.

Die Late Night Lounge ist der Rahmen: ein Abend, der Raum lässt für Fragen, die tagsüber nicht gestellt werden. Heraklit, Kant, Nietzsche, Heidegger, Burkhard Heim — diese Denker tauchen nicht als Zitate auf, sondern als Gesprächspartner. Das Paradoxon des "Warum" ist dabei kein Fehler des Denkens, sondern sein Motor.

Dieses Format ist für Menschen, die es gewohnt sind, viele Antworten zu haben — und die bereit sind, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die sich nicht beantworten lassen.

2. Zielgruppe

- interessierte Erwachsene
- Denker:innen
- Gestalter:innen
- Techniker:innen
- Künstler:innen
- Studierende
- Menschen mit Interesse an Philosophie, Technologie und Zukunftsfragen

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend sind Interesse an Natur, Technik, Gestaltung, Bildung, Wissenschaft oder nachhaltiger Zukunftsentwicklung sowie die Bereitschaft, Zusammenhänge genau zu beobachten und zu reflektieren.

3. Lernziele

- Noetik als eigenständige Denk- und Erkenntniswissenschaft kennenlernen — Herkunft, Grundbegriffe, Abgrenzung
- Feld, Ebene, Fraktal, Bewusstsein: die vier Grundbegriffe der Noetik und ihr Zusammenhang
- Ordnung und Chaos als polare Kräfte einer tieferen Dynamik begreifen — nicht als Gegensatz
- Das Paradoxon des „Warum“ als schöpferisches Erkenntnisprinzip entdecken: warum Fragen, die sich nicht beantworten lassen, den Denkprozess antreiben
- Bezüge zwischen Noetik und Naturwissenschaft herstellen — Thermodynamik, Chaostheorie, Quantenmechanik, Fraktalgeometrie

- Heraklit, Kant, Nietzsche, Heidegger, Burkhard Heim: philosophische Referenzpunkte der Noetik kennenlernen
- Kreativität als emergentes Prinzip begreifen — weder Zufall noch Willensakt
- Eigene Denkhaltungen, Vorannahmen und Denkgrenzen bewusst wahrnehmen und in der Gruppe befragen
- Fragen formulieren, die über das Messbare hinausgehen — und das Udenkbare als Denkraum öffnen

4. Inhaltliche Module

Modul 1: Noetik als Denkraum

Dieses Modul eröffnet den thematischen Rahmen von "brain rooms at night® - Noeka! - Die Noetik Late Night Lounge". Zentrale Begriffe werden geklärt, vorhandene Vorstellungen geordnet und die Beziehung zwischen Naturbeobachtung, Funktion und Anwendung sichtbar gemacht.

- Grundbegriffe und fachliche Einordnung
- zentrale Fragestellungen des Formats
- Bezug zu Bionik, Energiebionik und nachhaltiger Transformation

Modul 2: Ordnung, Chaos und Kreativität

Im Mittelpunkt stehen genaue Wahrnehmung, Beschreibung und Analyse. Die Teilnehmenden lernen, Phänomene nicht vorschnell zu deuten, sondern ihre Struktur, Funktion und Systembeziehung präzise zu erfassen.

- Wahrnehmung und Beobachtung
- Muster, Struktur und Zusammenhang
- Skizze, Sprache und Beschreibung als Denkwerkzeuge

Modul 3: Technik, Bewusstsein und Verantwortung

Das Modul verbindet fachliche Grundlagen mit Beispielen aus Natur, Technik, Gestaltung, Bildung oder Alltag. Aus einzelnen Beobachtungen werden übertragbare Prinzipien und Fragen entwickelt.

- Form, Funktion, Material und Energie
- Beispiele aus lebenden Systemen
- methodische Analyse und gemeinsames Ordnen

Modul 4: Gespräch, Frage und Perspektivwechsel

Hier wird der Transfer vorbereitet: erkannte Prinzipien werden abstrahiert, in andere Kontexte übersetzt und auf mögliche Anwendungen oder Bildungsformate bezogen.

- Abstraktion und Analogie
- Bottom-up- und Top-down-Denken
- Übertragung in Gestaltung, Technik, Bildung oder Organisation

Modul 5: Offener Ausklang im nucleus pi

Zum Abschluss werden Ergebnisse zusammengeführt, reflektiert und in einen größeren Zusammenhang gestellt. Die Teilnehmenden formulieren offene Fragen, mögliche Anwendungen und nächste Schritte.

- Zusammenfassung zentraler Einsichten
- Diskussion und Reflexion
- Ausblick auf weiterführende Angebote der brain rooms synopsis [ə'kædəmi]*

5. Methoden

Das Format kombiniert je nach Dauer und Zielgruppe unterschiedliche Arbeitsweisen. Ziel ist eine klare, fachlich verlässliche und zugleich erfahrbare Vermittlung.

- kurzer Impuls
- moderiertes Gespräch
- philosophische Reflexion
- assoziative Denküben
- gemeinsames Fragen
- offene Diskussion

Die Methode ist niederschwellig zugänglich, bleibt aber fachlich anspruchsvoll. Sie führt von der Beobachtung zur begründeten Frage und von dort zu Transfer, Reflexion und möglicher Anwendung.

6. Mögliche Kursformate

Format	Dauer	Geeignet für
--------	-------	--------------

Abendformat	maximal 2,5 Stunden	offenes Gesprächs-, Kreativ- oder Reflexionsformat
Reihe	1x pro Monat	wiederkehrende Denk- und Begegnungsformate
Sonderabend	nach Vereinbarung	thematische Vertiefung mit Partnern oder Gästen

7. Materialien und Voraussetzungen

Je nach Format können eingesetzt werden:

- Impulskarten
- Notizmaterial
- Raum für Gespräch und Reflexion

Die konkrete Materialauswahl wird an Ort, Zielgruppe, Dauer und Kooperationsrahmen angepasst. Für Vorträge genügt in der Regel eine geeignete Präsentationsmöglichkeit; für Workshops oder Kurse werden Beobachtungs-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien abgestimmt.

8. Ergebnis und Nutzen

Die Teilnehmenden gewinnen ein vertieftes Verständnis für Noetik, Philosophie, Technikdenken, Kreativität, Ordnung, Chaos und bewusstes Fragen. Sie lernen, Natur nicht nur ästhetisch oder allgemein zu betrachten, sondern als strukturierten Erfahrungs-, Analyse- und Innovationsraum zu lesen.

Das Ergebnis ist je nach Format ein geschärfter Blick, eine fachlich begründete Fragestellung, eine Skizze, ein Konzept, ein Diskussionsimpuls, ein Projektansatz oder eine erste bionisch inspirierte Anwendungs-idee. Entscheidend ist die Entwicklung einer neuen Betrachtungsweise: vom Phänomen zur Funktion, vom Zusammenhang zur Idee.

9. Kurztext für Website oder PDF

brain rooms at night® - Noeka! - Die Noetik Late Night Lounge: Philosophisches und technikphilosophisches Late-Night-Format: Denken am Rand des Udenkbaren, zwischen Ordnung, Chaos, Kreativität und der Geburt der Noetik. Das Format vermittelt Grundlagen, Beispiele und Transfermöglichkeiten an der Schnittstelle von Bionik, Energiebionik, Bildung, Gestaltung und nachhaltiger Transformation. Es kann je nach Zielgruppe als Kurs, Seminar, Workshop, Vortrag oder Projektformat angepasst werden.

10. Literatur- und Vertiefungsempfehlung

Peter G. Piccottini: Energiebionik. Band 1 - Solare Energetik. Die Kraft des Lichts. brain rooms synopsis, 2026. Ergänzend: Materialien der Buchreihe Energiebionik Band 2, die derzeit redaktionell weiterentwickelt wird.

Die Literatur dient als weiterführende fachliche Grundlage für Teilnehmende, die den Zusammenhang von Naturbeobachtung, Energie, biologischen Systemen, technischer Entwicklung, Bildung und nachhaltiger Transformation vertiefen möchten.

* brain rooms synopsis [ə'kædəmi]: interdisziplinäre Forschungs-, Lern- und Erfahrungsräume für Bionik, Innovation, Transformation und ein Design for the Real World.